

## Dr. Felix Christian Matthes

Research Coordinator Energy & Climate Policy  
Öko-Institut Consult GmbH – Institute for Applied Ecology

### LEBENS LAUF

geboren	13. Mai 1962 in Berlin
1981–1985	Studium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Leipzig
1985	Abschluss als Diplom-Ingenieur
1985-1989	Tätigkeit in der Industrie (Planung von Hochspannungsleitungen)
1990	Wissenschaftler am Öko-Institut (Institut für angewandte Ökologie), auch verantwortlich für den Aufbau des Berliner Büros des Öko-Instituts
1993	Studienaufenthalt in den USA als Stipendiat des German Marshall Fund of the United States
1997-2008	Koordinator des Bereich Energie & Klima beim Öko-Institut
1996	Gasthörer am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin
1999	Promotion („summa cum laude“, Politikwissenschaft) an der Freien Universität Berlin
2000	Sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission „Nachhaltige Energieversorgung unter den Bedingungen der Globalisierung und der Liberalisierung“ des 14. Deutschen Bundestages
2002	Stellvertretender Geschäftsführer des Öko-Instituts
2007	Gastwissenschaftler am Massachusetts Institute of Technology (Joint Program on the Science and Policy of Global Change), Cambridge, MA (USA)
seit	Forschungskoordinator für Energie- und Klimapolitik am Öko-Institut
2011	Mitglied der Beratergruppe der Generaldirektion Energie der Europäischen Kommission zur Energie-Roadmap 2050
seit	Mitglied des Deutsch-Japanischen Rates für Energiewende (GJETC)
2018	Mitglied der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (Kohlekommission) der Bundesregierung
2019	Mitglied der Lenkungsgruppe der Wissenschaftsplattform Klimaschutz der Bundesregierung

seit	Mitglied des Nationalen Wasserstoffrats der Bundesregierung (seit 2023 Co Vorsitzender, seit Mai 2025 Vorsitzender)
2020	Sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission Klimaschutz des Landtags Bremen
seit	Mitglied des Evaluationsgremiums des Programms „SWiss Energy research for the Energy Transition“ (SWEET) (Bundesamt für Energie – BFE)
2022	Mitglied der Expertenkommission für Gas und Wärme (Gaskommission) der deutschen Bundesregierung
seit 2022	Mitglied der Expertenkommission zum Monitoring der Energiewende der Bundesregierung
seit 2024	Mitglied des Sachverständigenrates Klimaschutz der Landesregierung Bremen

Zahlreiche Studien und Publikationen zur deutschen und internationalen Energie-, Umwelt und Klimapolitik. Wichtige Forschungsthemen der letzten Jahre:

- Strategien zur Dekarbonisierung und Energiewende für Deutschland, die Europäische Union und andere Länder (2020/2030/2050)
- Energie- und Emissionsprojektionen (z. B. Beiträge zu den deutschen und EU-Treibhausgas emissionsprojektionen)
- Entwicklung des EU-Energiemarktes, Marktliberalisierung
- Entwurf, Bewertung und Evaluierung von Strategien und Maßnahmen in der Energie- und Umweltpolitik sowie Analyse von Politikwechselwirkungen
- Kohlenstoffbepreisung und Handel mit Treibhausgasemissionen (zahlreiche Beiträge zum Nationalen Zuteilungsplan (NAP), Vergleich von NAPs, Benchmarking, Versteigerung, Ex post-Bewertung und Überarbeitung des EU-Emissionshandelssystems, Wettbewerbsfähigkeit und Verlagerungseffekte, Verknüpfung von Emissionshandelssystemen, Emissionshandelssysteme in den USA, Japan, China usw.)
- Neue politische Mechanismen im Zusammenhang mit der CO<sub>2</sub>-Bepreisung (z. B. CO<sub>2</sub>-Differenzkontrakte für transformative Technologien in der Stahl-, Chemie- und anderen Industrien)
- Strom-, Gas-, Wasserstoff-, Fernwärme- und CO<sub>2</sub>-Infrastrukturdesign, Transformation und Regulierung
- Technologiespezifische und regulatorische Fragen des Energiesystems, z. B. in Bezug auf Kraft-Wärme-Kopplung (politische Beratung zur Vorbereitung und Überwachung des deutschen KWK-Gesetzes), Kohlendioxidabscheidung und -speicherung (CCS), Kohle, Kernkraft, Wasserstoff, Netz- und Speicherinfrastrukturen
- Energiemarktregulierung und Energiemarktgestaltung

Mitglied der Gesellschaft für Energiewissenschaft und Energiepolitik (GEE – deutsche Organisation der International Association for Energy Economics), der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) und der European Association of Environmental and Resource Economists (EAERE) sowie einer Reihe von Beiräten der Industrie und von Regierungs- oder Parlamentsinstitutionen auf Bundes- und Landesebene, auf europäischer und internationaler Ebene. Mehrfache Teilnahme als Sachverständiger an Anhörungen des Deutschen Bundestages, der Landesparlamente, des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission sowie des US Kongresses  
Regelmäßige Beiträge und Interviews in deutschen und internationalen Zeitungen, Radio und Fernsehen.